*Offene Linke kritisiert Armee*

# „Nachweisliche Lügen enttarnt“

## Flugdokumente offenlegen

**ANSBACH (mhz) – Die Offene Linke fordert eine Offenlegung der Dokumentation der US-Armee über die Flugbewegungen im Raum Katterbach. Deren Sprecher, der Stadtrat Boris André Meyer, wirft der Armee „nachweisliche Lügen“ vor.**

Während bezüglich des Klimaschutzes im Oktober 2007 eine ausführliche Darstellung als „zu aufwändig“ dargestellt worden sei, hätten die Streitkräfte Ende August dieses Jahres von einer „minutiösen“ Dokumentation“ gesprochen. Die CSU, so sein Vorwurf, betreibe derweil „Wahltaktik“. So habe die Armee in Ansbach vor einem Jahr eigene Zahlen für 2006 „geleugnet“, die der Offenen Linken zugespielt worden seien, schreibt Meyer in einer Pressemitteilung. Demnach seien 10084 Flugstunden absolviert worden. Die Forderung der CSU, mit eingehenden Kontrollen die Einhaltung der Flugbestimmungen zu kontrollieren, beurteilt Meyer als „wenig durchdachte Wahltaktik“. Die angestrebten Ziele seien „völlig unrealistisch“, denn für einigermaßen belastbare Ergebnisse seien „Hunderte Horchposten“ notwendig, um den Überflug bebauter Gebiete zu erkennen. Immerhin aber habe das Anliegen die „Lüge“ der Armee enttarnt.

Meyer hat noch weiteres Lob für die Christsozialen übrig. Die „180-Grad-Drehung“ der CSU gegenüber der Armee sei zu begrüßen, schreibt er; „auch wenn sie wohl ihrer neuen Demut vor dem Wähler“ geschuldet sein dürfte.

aus: Fränkische Landeszeitung, 04.09.2008